

Rom – die vielen Gesichter der ewigen Stadt Aggiornamento – Mutige Zeichen gelebten Christseins heute

Bildungsreise für MitarbeiterInnen und FreundInnen des Katholischen Bildungswerkes

**Mo 27. April (abends) – So 3. Mai 2015 (morgens)
aktualisiertes Programm mit Stand 23.4.**

Diese Reise ist mehr als eine Bildungsreise zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten dieser wunderbaren Stadt. Natürlich sehen wir die Spanische Treppe und den Trevi Brunnen und tauchen ein in die Geburtsorte des einst größten Weltreiches und besuchen andere wichtige „Sights“.

Diese Reise ist auch mehr als eine Pilgerreise. Aber natürlich besuchen wir den Petersdom und die Katakomben und haben auch die Möglichkeit zu einer Begegnung mit Papst Franziskus.

Diese Reise steht unter dem Motto "50 Jahre 2. Vatikanum" und "Aggiornamento 2015". Wir wollen soziale und ökologische Aspekte aufspüren und sehen und erleben, wie und wo Kirche heute die richtigen Antworten für Themen der Gegenwart findet. Und nachdem wir in Rom sind, soll diese Suche sowohl den Antworten der Weltkirche als auch jenen der lokalen Gemeinde nachspüren.

Diese Antworten suchen wir bei Begegnungen mit Menschen und Organisationen, die an Brennpunkten der Gesellschaft tätig sind - wie die Gemeinschaft Sant Egidio und das Anti Mafia Netzwerk Libera. Und mit Menschen, die uns Einblicke hinter die Kulissen ermöglichen werden – wie die ORF Korrespondentin Mathilde Schwabeneder oder der österreichische Botschafter beim Heiligen Stuhl.

Natürlich darf auch das Genießen bei einer Reise nach Rom nicht zu kurz kommen. Sich Zeit zu nehmen für gutes Essen und Trinken in typischen Trattorien gehört unbedingt zu einem Rombesuch. Wir werden ein paar leistbare Feinschmeckerlokale auswählen, um die wunderbare römische Slowfood-Küche genießen zu können.

Die Anreise erfolgt bewusst klimafreundlich mit der Bahn, um einen möglichst geringen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen. Dadurch spüren wir auch die Entfernung vom Gewohnten. Es ergibt sich die angenehme Möglichkeit, zum Abschluss der Reise noch ein paar Stunden Venedig zu erleben.

Tag 1: Linz - Rom Mo 27.4.2015

Treffpunkt am Hauptbahnhof in Linz ist um 16:45 h in der oberen Bahnhofshalle bei den Rolltreppen, Abfahrt in Linz Hbf. um 17:15 h mit Railjet 165 bis Wien Meidling (Ankunft um 19:00 h). Unsere Plätze sind im Wagen 22 reserviert. Weiterfahrt von Wien Meidling um 19:30 h mit dem EN 235 im Liegewagen (413) bzw. Schlafwagen (411, 812) über Leoben-Villach-Tarvis-Venedig-Bologna-Florenz.

Tag 2: Ankunft in Rom, Anti-Mafia-Netzwerk und Antikes Rom Di 28.4.2015

Ankunft am Bahnhof Roma Termini um 9:22 Uhr. Abholung durch unseren Autobus und durch **Nicoletta Bea**. Sie hat Sprachen studiert, ist von Beruf Illustratorin und Übersetzerin und wird auf vielen Wegen unsere Begleiterin sein, damit wir auch sicher ans Ziel und immer in den richtigen Bus finden und damit wir auch etwas über „das ganz normale Leben in Rom“ erfahren. Wir steigen unterwegs aus, der Bus bringt unser Gepäck ins Hotel. Ein kurzer Spaziergang durch die Gassen der Innenstadt bringt uns zu unserem ersten Programmpunkt, einem **Treffen mit dem Anti-Mafia-Netzwerk „Libera“ in der Via die Prefetti Nr. 23** und damit gleich mitten hinein in die italienische Realität. Ziel von Libera ist, das Phänomen Mafia an der Wurzel zu packen und es durch ethische, soziale und kulturelle Veränderungen zu schwächen bzw. auszurotten. 1600 Gruppen machen heute Libera aus, die NGO wurde 2012 von The Global Journal in die Liste der weltweit besten 100 NGOs aufgenommen. Eine Initiative von Libera war z. B. dass beschlagnahmte Güter und Grundstücke der Mafia sozialen Zwecken zugeführt und damit der Gemeinschaft zurückgegeben werden. Viele Grundstücke wurden bereits an Kooperativen übergeben, so z. B. in Castelvolturno, wo in einer Büffelzucht nun der „Moz-

zarella der Legalität“ erzeugt wird.

Wir treffen Monica Usai, eine Mitarbeiterin dieses Netzwerkes, zu einem Gespräch (Begründer ist der Priester Don Luigi Ciotto). Im „Libera-Shop“ im gleichen Haus, kann man die „Produkte der Legalität“, die alle auch ökologisch nachhaltig produziert werden, käuflich erwerben – ideale, sinnvolle und vor allem auch sehr geschmackvolle Mitbringsel für sich selber oder die Daheimgebliebenen.

Im ehrwürdigen **Palazzo Braschi** an der wunderschönen **Piazza Navona** bekommen wir bei Vivi Bistrot ein kleines feines **biologisches Mittagessen** und stärken uns für den bevorstehenden Spaziergang durch das Antike Rom. Um ca. 14.30 holt uns unser Stadtführer Stefano Mastantuono ab und wir gehen ca. 20 Minuten hinüber zum Forum Romanum.

Auf dem **Rundgang durch das Antike Rom** (alle über 65 bitte einen Ausweis mitnehmen, Eintritt ist dann frei) werden wir mit den großen Persönlichkeiten und Entwicklungen der Stadt bekannt gemacht, die Romulus am 21. April 753 vor Christus gründete. In nur wenigen Jahrhunderten entwickelte sich Rom zur Hauptstadt eines Reiches mit einer bis dahin unvorstellbaren Größe und Macht. Auf unserem Rundgang informieren wir Sie über die wichtigsten Etappen dieser Stadtentwicklung zum »Nabel der Welt«. Dabei erhalten Sie Einblicke in das Leben der großen Persönlichkeiten, wie Julius Cäsar, Augustus und Hadrian, aber auch in den Alltag der Menschen, die als Gladiatoren im Kolosseum kämpften oder als Sklaven in der römischen Gesellschaft eine Rolle spielten. Unsere Führung endet vor dem **Kolosseum** und wer möchte kann (wenn die Warteschlange nicht zu lang ist) auch noch hineingehen (letzter Einlass 18:15, geöffnet bis 19:15, Eintrittskarte Forum Romanum ist gültig)

Wer das antike Rom schon von einer früheren Reise kennt, kann die ganz in der Nähe liegende **Basilica San Clemente** besuchen, in der 3 Epochen römischer Baukunst aufeinandertreffen: die romanische Basilika aus dem Jahr 1108, die auf dem Fundament einer größeren Basilika aus dem 4. Jh. errichtet wurde und darunter die Überreste einer Mitras-Kultstätte aus dem 2. Jh. Und geht man ein paar Schritte weiter, steht man vor der mächtigen **Lateranskirche (San Giovanni in Laterano)**, die für mehrere Jahrhunderte auch Papststift war. Vor der Kirche steht der größte Obelisk der Welt.

Danach (ca. 19 h) fahren wir mit dem öffentlichen Bus Nr. 75 (Richtung Poerio-Marino) vom Kolosseum hinauf nach Monteverde. Von der Haltestelle Carini-Pilo sind es noch ca. 200 m in unser Hotel.

Check-in im zentral und trotzdem ruhig gelegenen ***Hotel und Gästehaus der Salvatorianerinnen „Villa Maria“ (Adresse: Largo G. Berchet 4; <http://www.villamaria.pcn.net/dovede.php>). Das Hotel liegt in Monteverde, einem sehr guten Stadtviertel Roms, ist umgeben von kleinen Villen aus der Jahrhundertwende, gegenüber dem Hotel liegt der öffentliche Park der Villa Sciarra. Das Hotel hat eine sehr gute Verkehrsanbindung an das historische Stadtzentrum und in der Nähe befinden sich Geschäfte und Restaurants.

In 15 Minuten Fußweg vom Hotel liegt der bei den Römern sehr beliebte Gianicolohügel mit dem Garibaldiplatz, von dem man einen herrlichen Blick auf Rom genießt. 20 Minuten Fußweg sind es bis zum quirligen und schönen Stadtviertel Trastevere.

Die Zimmer sind geräumig und komfortabel und verfügen über eine Klimaanlage und SAT-TV. Das Hotel verfügt über Einzelzimmer, Doppelzimmer und Mini-Apartments (1 Doppelzimmer und 2 Einzelzimmer, die sich gemeinsam ein Bad und Toilette teilen). Das Haus wird vom Orden der Salvatorianerinnen geleitet, hat aber nicht das Flair einer Pilgerunterkunft. Die Oberösterreicherin Sr. Theresa Schlackl lebt und arbeitet hier in der Ordensleitung und im Laufe der Woche wird sie auch die eine oder andere Stunde mit uns verbringen.

Restlicher Abend zur freien Verfügung.

Im Laufe des Tages wird auch Zeit sein für einen spirituellen Beginn unserer Reise in Form einer kurzen gemeinsamen Andacht.

(F/M/-)

Tag 3: Begegnung mit Papst Franziskus, Corviale und Ausflug ans Meer Mi 29.4.2015

Um 7 Uhr Frühstück und um 7:45 Uhr Aufbruch und Spaziergang über den Gianicolohügel mit traumhaftem Blick auf die Stadt zur Petersbasilika (wer möchte kann auch einen Teil oder die ganze Strecke mit dem Bus fahren).

Jeden Mittwoch findet am Petersplatz (bei Schlechtwetter in der Audienzhalle) um 10:00 Uhr die **Papstaudienz** statt. Wir sind auch angemeldet und werden dieses besondere Ereignis miterleben (Dauer bis ca. 11:30). **Achtung: Bitte keine Taschenmesser und Glasflaschen mitnehmen.**

Treffpunkt ist gleich nach der Audienz um 11:30 Uhr beim ersten Zeitungskiosk am Ende der vom Petersdom aus gesehen rechten Kolonnadenreihe auf der Piazza Pio XII. (noch bevor die breite Via della Concilliazione beginnt). Von dort gehen wir gemeinsam zu unserem Autobus.

Der Nachmittag bringt das Kontrastprogramm zum Petersplatz. Wir fahren an den Stadtrand von Rom nach Corviale. Dort steht das mit 1 km längste Hochhaus Europas, in dem 8.000 Menschen wohnen. Was vor mehr als 30 Jahren als alternativer Wohnbau begann, ist heute ein sozialer Brennpunkt. Auch das ist Rom und wir sind als Gäste und an der sozialen und pastoralen Situation Interessierte willkommen. Begleitet werden wir von Brigitte Cordes, einer gebürtigen Deutschen, die in Corviale arbeitet. Wir starten in der Kantine von Marco in der Bibliothek von Corviale mit einem Mittagsimbiss (Pasta, Gemüse, Wein, Kaffee) und machen dann einen Rundgang entlang des auch architektonisch sehr interessanten Hauses. Dann treffen wir Don Gabriele, den Seelsorger dieser „Stadt in der Stadt“ in seinem „Seelenzentrum“ im 4. Stock des Hauses und haben Zeit zum Gespräch und zu einer gemeinsamen Andacht. Ein Blick vom Dach – auf der einen Seite grünes Land und Schafherden, auf der anderen Seite die Großstadt – rundet unseren Besuch ab.

Der Linzer Fotokünstler Otto Hainzl hat über Corviale ein Projekt gemacht, das nun fast zeitgleich zu unserer Reise ans Licht der Öffentlichkeit kommt (Buchpräsentation „Corviale“ am 7.5. in der Landesgalerie Linz, Fotoausstellung ab 29.4. im Kunsthaus Wien).

Um spätestens 16:30 Uhr fahren wir mit dem Bus weiter nach Ostia Antica, der einst blühenden Hafen- und Handelsstadt an der Tibermündung über die fast der gesamte Warenverkehr Roms abgewickelt wurde. Zur Kaiserzeit hatte Ostia bis zu 30.000 Einwohner. Heute gehört die Ausgrabungsstätte Ostia Antica neben Pompeji und Herculaneum zu den besterhaltenen römischen Siedlungen. Durch die gut sichtbare Bausubstanz können wir bei dieser Zeitreise einen erstaunlich intensiven Einblick in die Lebensweise und den Alltag der Römer im 2. Jh. erhalten.

Danach Weiterfahrt ans Meer ins nahe Fiumicino. Das Wasser wird Anfang Mai noch ziemlich kühl sein, aber ein Spaziergang am Sandstrand ist immer schön und gehört einfach zu einer Italienreise.

Der Tag klingt aus bei einem guten italienischen Abendessen um ca. 20 Uhr im Slow Food Restaurant Il Pinzimonio (100 m vom Strand entfernt) und um ca. 22 h Bustransfer zurück nach Rom.

Slow Food steht für genussvolles, bewusstes und regionales Essen und bezeichnet eine Gegenbewegung zum Trend des uniformen und globalisierten Fastfoods. Die aus Italien stammende Bewegung bemüht sich um die Erhaltung der regionalen Küche mit heimischen pflanzlichen und tierischen Produkten und deren lokale Produktion. Der Gründer und internationale Vorsitzende Carlo Petrini definierte 2006 die Grundbegriffe der „Neuen Gastronomie“ als Maßstab: Buono, pulito e giusto – gut, sauber und gerecht. Sich Zeit zu nehmen für gutes Essen und Trinken in typischen Trattorien darf bei einem Rombesuch auf keinem Fall fehlen.

(F/M/A)

Tag 4: Vatikanische Museen, Petersdom und spannende Begegnungen Do 30.4.2015

Frühstück ab 7:30 Uhr.

Nach dem Frühstück steht heute Morgen eine besondere Begegnung am Programm: Frau **Mathilde Schwabeneder** wird uns im Veranstaltungsraum unseres Hotels für ein Gespräch zur Verfügung stehen. Frau Schwabeneder übersiedelte bereits 1983 nach Rom um Romanistik zu studieren, arbeitete 1992 - 1995 bei Radio Vatikan mit Schwerpunkt Entwicklungszusammenarbeit. Seit 1995 arbeitet sie beim ORF, zuerst bei Ö1, dann in der Abteilung Religion und seit 2007 ist sie die Korrespondentin des ORF in Rom. Sie ist eine Kennerin Italiens, Roms und auch des Vatikans und der kirchlichen Strukturen und Geflechte. In ihrem zuletzt erschienenen Buch „Die Stunde der Patinnen“ beschäftigt sie sich mit den Frauen der italienischen Mafia.

Um 10:15 Uhr verlassen wir die Villa Maria – heute nutzen wir unsere Netzkarte und fahren den ganzen Tag mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Ohne Schlange zu stehen, werden wir ab 11 Uhr mit Stefano eine Auswahl der Weltkulturgüter in den **Vatikanischen Museen und der Sixtinischen Kapelle** erleben. Während der Renaissance gehörten die Päpste zu den ersten Herrschern, welche ihre privaten Kunstsammlungen der Öffentlichkeit zugänglich machten. Heute füllen diese Kunst- und Kulturschätze einen Rundgang von insgesamt 7 Kilometer Länge durch 12 Gebäudekomplexe mit über 1.300 Räumen. Auf unserer Tour durch die Antikensammlung mit dem Laokoon und dem Apoll von Belvedere sowie durch die grandiose Galerie der geografischen Karten, sehen wir eine spannende Auswahl der wichtigsten Werke. Als ein Highlight unserer Tour besichtigen wir die Sixtinische Kapelle, an deren Decke Michelangelo Zeugnis seines grenzenlosen Könnens abgelegt hat: die Genesis und das Jüngste Gericht. An den Wänden der Sixtinischen Kapelle sehen wir Werke von Malern wie Botticelli, Ghirlandaio und Perugino, die von absolut einzigartiger Schönheit und kunsthistorischer Bedeutung sind.

Wir beenden die etwa 3-stündige **Führung in der Petersbasilika**, die sowohl die größte Kirche der Welt als auch ein Symbol der katholischen Kirche ist. Die 18 Päpste und 12 Architekten, welche über 120 Jahre an dem Neubau der Basilika mitwirkten, waren Menschen mit großen Ambitionen, Emotionen und Träumen. Wir begeben uns mit Ihnen auf die Entdeckungsreise dieser verschiedenen Charaktere und ihres Schaffens.

Danach sind wir um 15:30 Uhr (Aufbruch von St. Peter um 14:30 Uhr) in der **österreichischen Botschaft beim Heiligen Stuhl** eingeladen und treffen dort Frau **Botschaftsrätin Elisabeth Schrammel** in Vertretung des Botschafters Dr. Alfons Kloss. Bei einem Kaffee bekommen wir Einblicke in die hohe Politik und vielleicht auch in die Geheimnisse hinter den hohen Mauern des Vatikans.

Im Anschluss fahren wir mit dem Bus nach **Trastevere** („jenseits des Tibers“). Dieser Stadtteil hat ein bisschen seinen dörflichen Charakter erhalten. Ein Bummel durch die verwinkelten Gassen und die beschaulichen Plätze ist ein Muss, genauso wie ein Besuch der Basilika Santa Maria in Trastevere.

Dort treffen wir uns um 19 Uhr mit einem Vertreter der **Gemeinschaft Sant'Egidio**, eine als „Öffentlicher Verein von Gläubigen in der Kirche“ von der römisch-katholischen Kirche anerkannte Geistliche Gemeinschaft, die 1968 von Andrea Riccardi in Rom als Laienbewegung von Schülern und Studenten gegründet wurde. Sie ist nach ihrem Hauptsitz, dem ehemaligen Kloster *Sant'Egidio* in Trastevere, benannt und engagiert sich mit großem Erfolg mit interessanten Programmen für die Randgruppen unserer Gesellschaft. Sant'Egidio steht für die Freundschaft mit den Armen, die Ökumene, den interreligiösen Dialog, den Einsatz für Frieden und Menschenrechte und ist mittlerweile weltweit tätig.

Um 20:30 Uhr nehmen wir teil am **Abendgebet** der Gemeinschaft in der Kirche Sant'Egidio und danach haben wir uns nach diesem ausgefüllten Tag das **Abendessen in der Slow-Food Trattoria degli Amici** auf der Piazza S. Egidio redlich verdient. In diesem Projekt der Gemeinschaft Sant'Egidio finden Menschen mit Behinderungen Arbeit und Integration. Heute Abend ist voraussichtlich auch Sr. Teresa Schlackl bei uns und wir haben Zeit um mit ihr ins Gespräch zu kommen.

Nach dem guten Essen wird uns der Spaziergang zu Fuß zurück zur Villa Maria (20 Min.) gut tun. Wer will kann auch den Bus nehmen.

(F/-/A)

Tag 5: Über den Dächern von Rom, Messfeier in den Katakomben und historisches Zentrum. Fr 1.5.2015

Nach dem Frühstück (ab 7:30 Uhr) gehen wir um 8:15 Uhr mit Sr. Teresa auf das Dach des Ordenshauses der Salvatorianerinnen (gleich neben unserem Hotel), genießen den exklusiven Blick über Rom und erfahren etwas über die Tätigkeit des Ordens. Eventuell findet dieser Programmpunkt auch erst am Abend zum Sonnenuntergang um ca. 20 Uhr statt – das werden wir vor Ort gemeinsam entscheiden.

Um 9:30 Uhr (falls Dachbesuch erst am Abend, schon um 8:30 Uhr) bringt uns der Bus zur **Via Appia Antica**. Dort besuchen wir die **Domitilla Katakomben**. Die Via Appia wurde 312 v. C. hr. von Appius Claudius Caecus angelegt und verband Rom mit Brindisi, das zum bedeutendsten Umschlagplatz für Waren und Sklaven aus dem Orient aufstieg. Die Via Appia wurde damit zu einer der wichtigsten

Handelsstraßen Italiens und des römischen Reiches. Nicht zufällig erhielt sie schon in der Antike den Beinamen *Regina Viarum*, „Königin der Straßen“. Heute beeindruckt sie BesucherInnen mit ihren oberirdischen römischen Ruinen und den unterirdischen Katakomben. Wir werden die Domitilla Katakombe besuchen, es ist die größte christliche Grabanlage Roms. Am Ende des Zweiten Vatikanischen Konzils versammelte sich bei Nacht eine Gruppe von Bischöfen, um in den Domitilla-Katakomben die Eucharistie zu feiern. Während dieser Feier unterzeichneten sie eine Selbstverpflichtung, bekannt geworden als der so genannte **Katakombenpakt**. Der Titel, den die Bischöfe für diese Übereinkunft wählten, lautete: »Für eine dienende und arme Kirche«. Nach dem II. Vatikanischen Konzil haben etwa 500 weitere Bischöfe diesen Pakt unterzeichnet. Wir werden als Pilgergruppe an diesem besonderen Ort gemeinsam **Heilige Messe** feiern und mit Bruder Manfred Wendel (Steyler Missionar) eine Führung machen.

Danach ist vielleicht noch Zeit für einen Spaziergang auf der Via Appia Antica, jedenfalls aber für einen Besuch der wunderbaren **Basilika St. Paul vor den Mauern**.

Nach einer kleinen Rast machen wir uns auf ins historische Zentrum von Rom zu einem 3-stündigen **Stadtspaziergang** mit Stefano entlang der schönsten Plätze und Monumente des **Centro Storico**. Wir bummeln über die Piazza Navona und den Campo dei Fiori und erkunden die malerischen Straßen der Umgebung, stehen ehrfürchtig im Pantheon, dem am besten erhaltenen antiken Monument der Stadt mit seiner riesigen Kuppel, werfen eine Münze in den Trevi Brunnen und besteigen die Spanische Treppe. Ende der Führung voraussichtlich ca. 18 – 19 Uhr.

Der Abend steht zur freien Verfügung zum Flanieren durch die Innenstadt und zum Verweilen in einem der vielen gemütlichen Cafes und Bars (übrigens: Ein Espresso an der Bar im Stehen kostet in Italien selten mehr als 1 €, nur das Niedersetzen wird manchmal teuer ☺) ODER wir besuchen die Dachterrasse und gehen noch gemeinsam Abendessen (s.o.)

(F/-/-)

Tag 6: Arrivederci Roma, Buona Sera Venezia Sa 2.5.2015

Nach dem Frühstück (ab 7:30 Uhr) räumen wir bis 9:30 Uhr unsere Zimmer in der Villa Maria und haben den ganzen Vormittag Zeit in Rom.

Eine Möglichkeit ist noch einmal über den Gianicolo-Hügel hinüber in den Vatikan zu spazieren und die **Kuppel des Petersdomes** zu besteigen (öffnet um 8 Uhr, am Morgen ist die Warteschlange meist kurz). Danach geht man durch die Kontrolle der Schweizer Gardisten hinein in den **Vatikan** zum **Campo Santo Tedesco**, dem deutschen Friedhof in der Vatikanstadt. Nur wer deutsch spricht, darf ihn besuchen – und kommt so in den Genuss eines stillen Refugiums gleich hinter dem Petersdom. Dort ist auch eine gute Gelegenheit für eine **abschließende gemeinsame Andacht**.

Um 11:45 Uhr Abfahrt mit dem Bus von der Villa Maria und Transfer zum Bahnhof und Abfahrt um 12:50 Uhr mit dem Hochgeschwindigkeitszug „Eurostar“ nach **Venedig** (Zug ES 9426 nach Venezia S. Lucia; Reservierung im Wagen 5), wo wir um 16:35 Uhr ankommen. Nachdem wir das Gepäck deponiert haben, haben wir noch 4 Stunden Zeit für einen Bummel durch diese faszinierende Stadt. Der Bahnhof liegt direkt am Canal Grande und man ist sofort mitten drin im Gewirr der Gässchen und Kanäle. Das Viertel Canareggio zum Beispiel, das ehemalige Judenviertel, liegt gleich neben dem Bahnhof und hierhin verirren sich unverständlicherweise (oder Gottseidank) nur wenige Touristen. Besonders nett ist es entlang des Rio della Misericordia. Zum Markusplatz sind es zu Fuß nur ca. 45 Minuten. Auf Wunsch gemeinsamer Spaziergang zu den wichtigsten Plätzen mit Christoph Müller. Nicht versäumen sollte man ein paar Cicchetti (so heißen die mit verschiedenen Köstlichkeiten belegten Appetithappen) und dazu ein Gläschen Prosecco zu kosten.

Um 20:57 Uhr fährt dann unser Nachtzug EN 236 (Reservierung Liegewagen 401, Schlafwagen 404) Richtung Wien ab, der uns im Schlaf zurück nach Linz bringt. Ankunft in Linz am Sonntag um 6:03 Uhr.

(F/-/-)

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹ im Auftrag des Kath. Bildungswerkes der Diözese Linz

Reiseleitung: Dr. Christoph Mülleder

Geistliche Begleitung: MMag. Klaus Dopler, Geistl. Assistent des Kath. Bildungswerkes

Im Preis inbegriffen:

- Bahnfahrt Linz-Rom-Linz im Vierer-Liegewagen (Aufpreis für Schlafwagen)
- Unterbringung im Mini-Appartment im ***Hotel Villa Maria auf Basis Nächtigung / Frühstück (4x)
- 3 mehrgängige italienische Mahlzeiten in ausgewählten Restaurants, 1 Mittagsimbiss in Corviale
- Sämtliche Transfers mit Bus und öffentlichen Verkehrsmitteln in Rom,
- Netzkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel in Rom, gültig von 28. 4. - 2. 5.
- Eintrittsgebühr für Vatikanische Museen, Antikes Rom, Ostia Antica und Domitilla Katakomben,
- Organisation und Begleitung der Begegnungen

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke, Mittag- und Abendessen wenn nicht angeführt, alle andere Eintrittsgebühren

Aufpreise:

- Dreibettzimmer 30 €; Doppelzimmer 50 €; Einzelzimmer 120 € (wenn verfügbar)
- Aufzahlung für Schlafwagen 2er Abteil (mit Waschbecken im Abteil, Toilette am Gang) für Hin- und Rückfahrt gesamt 70 €; Aufzahlung für Schlafwagen 3er Abteil (mit Waschbecken im Abteil, Toilette am Gang) für Hin- und Rückfahrt gesamt 30 €; begrenzte Kontingente.
- Eintrittsgebühren für Kuppel Petersdom (ca. 8 €), und alle anderen Stätten (z. B. S. Clemente), diese Eintritte sind vor Ort zu bezahlen.

Teilnehmerzahl: Mindestens 30, höchstens 35 Personen

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular und unter www.weltanschauen.at

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Ihnen gerne Christoph Mülleder (Tel: 0676 760 2313; christoph.mueller@weltanschauen.at) zur Verfügung.

Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt.

Literatur- und Filmtipps zur Vorbereitung und zur Einstimmung

- „To Rome with Love“, Regie: Woody Allen, 2012.
- „Gomorra – Reise in das Reich der Camorra“, Verfilmung (2008) des preisgekrönten gleichnamigen Buches von Roberto Saviano (2007).
- Helmuth A. Niederle (Hrsg.): Rom; Sammelband mit ausgewählten literarischen Texten aus der Serie „Europa erlesen“; Wieser Verlag; Klagenfurt.
- Stefan Ulrich: Quattro Stagioni - Ein Jahr in Rom; Ullstein Verlag
- Mathilde Schwabeneder-Hain, Esther-Marie Merz: Franziskus: Vorm Einwandererkind zum Papst. Mit einem Vorwort von Bischof Erwin Kräutler; Styria Verlag
- Mathilde Schwabeneder: Die Stunde der Patinnen; Styria Verlag, 2014
- Otto Hainzl: Corviale. Kehrner Verlag, 2015. Unter sayhello@ottohainzl.at kann man ein signiertes Exemplar bestellen.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren Reiseangeboten.

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour travel GmbH, Eggenbergerallee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at
Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, diese sehen Sie im Detail unter <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf>
Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung – RSV: Die bei Worldtour gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung - RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Graz Strassgang vom 10. September 2013 abgesichert. Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche bei der Mondial Assistance International AG: Niederlassung für Österreich Pottendorfer Straße 25-27 1120 Wien Österreich, Telefon: +43 1 525 03 - 0 nachweislich innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt der Insolvenz anzumelden. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 14 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegen genommen werden. Kreditkartenzahlungen sind leider nicht möglich.